

2  
21. III

(50)

2  
d

<b>Hausmitteilung</b>	An: <b>Dez. III</b>
	Kopien: 17. Jan. 2017
Stadtverwaltung Hannover	z.K. an:
	Von: 15.03 Fr. Glomm
	Datum: 17.01.2017
	Hausruf: 4 52 52
	Telefax: 4 50 96

**Eingabe an den Rat: Petition / 1. Halbjahr 2017**

Herr Michael Meinsen  
Emdenstraße 2  
30167 Hannover

1) C an Dez III / H. Körn  
21 50.0 m.d.B  
um Blankantwortung  
s. Mail vom 23.1.  
Pue

Herr Meinsen hat sich mit der Eingabe bezüglich  
„**Posten im städtischen Haushalt für Sonderhilfe in Einzelfällen**“  
an die Landeshauptstadt Hannover gewandt.

23.1.17  
V erledigt am  
23.1.17 / KW


Die Eingabe hat die **Nr. 01 / 1. Halbjahr 2017** erhalten und ist dieser Hausmitteilung beigelegt.

Herr Meinsen wurde in der Eingangsbestätigung um eine kurze Mitteilung an das Bürgerbüro dahingehend gebeten, ob er mit der Nennung seines Namens im Zusammenhang mit der Petition einverstanden ist. Er wurde darüber unterrichtet, dass davon ausgegangen wird, dass er keine Einwände dagegen erhebt, sofern er sich bis zum **01.02.2017** nicht gemeldet hat.

Wir bitten um weitere Veranlassung entsprechend dem Verfahren nach § 34 NKomVG und § 15 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Hannover.

Eine abschließende Benachrichtigung über das Ergebnis wird durch das Bürgerbüro erfolgen. Bitte teilen Sie uns zu gegebener Zeit die Drucksachenummer mit, damit wir den Werdegang und das Ergebnis der Petition verfolgen können.

Mit freundlichen Grüßen

  
(Glomm)

TL muß sein Rspn.  
Be 18/19  
al- 9/19.01.17

**Anlagen**

Hannover, den 16.01.17

Betr.: Petition nach Paragraph 22 c N-G-O

Büro Oberbürgermeister
16. Jan. 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

meine Petition betrifft folgendes:

Ich möchte, dass im städtischen Haushalt ein Posten vorgesehen und dotiert wird, aus dem Menschen mit Hilfe bzw. Geldbeträgen unterstützt werden, die Meinen rechtlichen Anspruch darauf haben, aber die Zuwendung aufgrund ihrer Situation und ihres Schicksals, moralisch gesehen, verdienen haben. Es handelte sich also um eine freiwillige Leistung.

Mein Vorbild ist die HAT-Weihnachtshilfe. Sie alle kennen diese segensreiche Spendenaktion. Und sie ist eben genau deshalb so erfolgreich, weil die Bürger, die spenden, genau wissen, dass ihre Spende Menschen hilft, die diese Hilfe wirklich verdienen. Und diese auch tatsächlich mit oft geringen Beträgen sehr und einschneidend geholfen werden kann.

Nur wäre der Bedarf noch wesentlich höher und die Zahl der Unterstützten deutlich größer.

Daher mein Petitionsbegehren, dafür vielleicht 500 Tsd Euro oder 1 Million vorzusehen. Und falls das möglich wäre, auch die Auswahl und Vergabe in gleicher Weise wie bei der HAT-Hilfe zu organisieren. Denn dann werden garantiert die Bedürftigen unterstützt.

Ich weiß, das Geld ist knapp. Aber ich denke, eine solche Sonderhilfe für besondere Einzelfälle könnte im Hilfsangebot schwächen. Und sie würde sicher auch von der großen Mehrheit der Bürger als wichtig und richtig begrüßt. Vielleicht ließe sich auch Fraktion- und parteiübergreifend etwas machen? Ich denke, ich habe mein Anliegen hinreichend verständlich gemacht. Und ich bitte darum, sie zu eigen zu machen.

Mitachtungsvoll und mit freundlichem Gruß

Michael Meinsen

Michael Meinsen Endestr. 2 30167 Hannover